



14.12.2022

Newsletter 086

Logistik intensiv: Von Whistler nach Park City



Bereits gestern haben wir an dieser Stelle den Slogan „Der Tross zieht weiter“ versucht ins rechte Licht zu rücken. Heute erreichen uns Fotos vom FIL-Fotografen Mareks Galinovskis, die uns die FIL netterweise kostenlos zur Verfügung gestellt hat und die das Thema „Der Tross zieht weiter“

nachvollziehbar machen.

Bereits in Whistler, am Mittwoch, den 07.12. informierte FIL-Sportdirektorin Maria Luise Rainer ihre „Sportfreunde“ (Zitat), dass am Samstag, den 10.12. die Material- und Schlittenboxen zum Laden am Parking Lot 4 in Whistler Village bereitgestellt werden müssen und dass für den Transport dieser Boxen und des Reisegepäcks (Koffer und Taschen) von Whistler/CAN nach Park City/USA ein großer Truck startbereit zur Verfügung steht. Geladen wurde zwischen 15.00 und 17.00 Uhr, und alle Nichtteilnehmer am Team-Staffel Weltcup sollten pünktlich ab 15:00 h laden. Die Abfahrt des Trucks in Whistler Village war für spätestens um 18:00 Uhr geplant.

Auch für das optimale Laden gab es von ihr genaue Anweisungen: „Im Truck ganz vorne (vorderes Drittel) müssen zuerst zwei Lagen Material- und Schlittenboxen verladen werden, auf diese Lagen Boxen wird das Reisegepäck (Koffer und Taschen) verladen. Im hinteren Bereich des Trucks (letztes Drittel) werden nur Material- und Schlittenboxen verladen“.



Nachdem das Laden in Whistler vorschriftsmäßig geklappt hatte und der Transport ohne Schwierigkeiten nach Park City gekommen war, konnte Maria Luise Rainer am Montagmorgen um 08.00 Uhr verkünden, dass der Truck gegen 12.30 Uhr in Park City, also nach fast 19 Stunden Fahrtzeit, erwartet wird. Dabei hat es nur eine kleine Abweichung vom hervorragenden Logistikplan von Maria Luise Rainer gegeben: „Aufgrund des derzeit starken Schneefalls musste der Zustellungs- bzw. Entladungsort in Park City geändert werden. Die neue Adresse für das Abladen der Boxen und des Gepäcks war jetzt am Parkplatz des Marriott Hotels, 3419 Olympic Pkwy, Park City, Utah 84098.

Dass das Be- und Entladen des Trucks durch die Athleten selbst erfolgt ist im Rodelweltcup Tradition und damit selbstverständlich. Auch sonst ist Handanlegen gefragt, wie es die Fotos beweisen.

Fotos: © FIL/ Mareks Galinovskis